

wiederum als Hyperbata ineinander: *Silentio tandem, omnibus aliis coenaculo eliminatis, facto* (Kap. 129 S. 417, 20 f.)²²³). Oder er preßt eine zusammenfassende Bemerkung in eine eng gedrängte Wortkette: *Et haec est tragedia Sandrati ypocritae iussu Ottonis magni in nos moliminum* (Kap. 143 S. 445, 6 ff.). Oder er schiebt die Glieder eines knappen Hinweises zu einer vierfachen und nun allerdings kaum mehr verständlichen Klammer zusammen: *Haec post reparandae inter se gratiae literas verba* (Kap. 95 S. 348, 4 f.).

Daß die Kenntnis der Schachteltechnik Ekkehards auch textkritisch von Bedeutung ist, kann über das zuletzt zitierte Beispiel²²⁴) hinaus an zwei weiteren Fällen demonstriert werden.

Kap. 87 S. 312, 5 ff.: *At Purchardus elemosinas, ut ab infantia solebat, quia nunc copia maior foret, agere nimium laetatus non egenis solum et peregrinis, sed passim tam fratrum quam familiae palam et clam dispersit, dedit pauperibus*. Gerüst des Hauptsatzes sei, so meinen die Übersetzer, *elemosinas . . . dedit*. Der weite Sprung wäre Ekkehard nach allem wohl zuzutrauen. Allein, hat er ihn wirklich vollbracht? Wenn ja, muß der eingeschobene Begründungssatz als reichlich ungeschickt bezeichnet werden: „weil er nun mehr Gelegenheit zum Handeln haben würde“²²⁵). Störend vor allen Dingen wirkt der anhängselhafte, frei schwebende Infinitiv. Viel runder und zugleich natürlicher wirkt die Periode, wenn man *elemosinas* in die Kausalkonstruktion miteinbezieht und *elemosinas . . . agere* als „Sperrung“, als Transgressio betrachtet²²⁶). Der Nebensatz ist nicht eingeschoben, sondern — wie so oft bei Ekkehard — vorangestellt unter gleichzeitiger Versetzung der Konjunktion an die zweite Stelle²²⁷). Danach bedarf allerdings die den Schluß bildende Hauptwendung *dispersit, dedit pauperibus*, die ja nun ihres Akkusativobjekts beraubt ist, noch einer näheren Erklärung. Sie ist einfach genug. Die beiden Verben sind absolut gesetzt. Die Wendung ist formelhaft; sie stammt wörtlich aus der Bibel (Psalm 111, 9) und wird von Ekkehard nochmals angeführt in Kap. 84 S. 301, 10 f.: *Wendilgarth Puochorn adiens dispersit, ut solebat, dedit pauperibus*.

²²³) Vgl. Kap. 67 S. 240 f.: *tegulis aridis, aquilone quoque flante, incendia rapientibus*.

²²⁴) Vgl. dazu Untersuchungen I, 183 f. mit Anm. 240.

²²⁵) Helbling S. 158. Vgl. Meyer von Knonau, Übersetzung S. 133: „weil jetzt sein Vorrath größer war, handeln zu können“.

²²⁶) Vgl. die Parallelen Kap. 5 S. 18, 4: *quadragesimam loco nostro ei tempori aptissimo viso agere* und Kap. 66 S. 239, 1 f.: *officium, ut solitum est, in medio chori crebro coronati inspectu agere*.

²²⁷) Vgl. dazu auch Untersuchungen I, 179 mit Anm. 208.